

Die Streitschlichter besuchen die Johannes-Rau-Ausstellung

Am 14.05.2007 besuchten wir, die Streitschlichter der Johannes-Rau-Schule die Ausstellung über Johannes Rau, den Namensgeber unserer Schule, in der Friedrich-Ebert-Stiftung.



In der Ausstellung konnte man viele und interessante Bilder und Dokumente über Johannes Rau sehen, u. a. konnten wir in den Vitrinen einen handgeschriebenen Lebenslauf von ihm sehen und das Original seines Ausweises als Kriegsdienstverweigerer. Er war einer der ersten Kriegsdienstverweigerer und gründete zunächst aus seiner pazifistischen Grundeinstellung heraus eine eigene Partei, bevor er in die SPD eintrat.

Anderen Ausstellungsstücken konnte man entnehmen, dass er und seine Frau sich besonders für die Interessen und Belange ausländischer Mitbürger eingesetzt haben. Unterschiedlichen Kulturen und Lebensarten gegenüber zeigte er sich stets aufgeschlossen und tolerant.

Neben den zahlreichen Bildern aus dem politischen Leben von Johannes Rau waren auch viele Bilder aus seinem Privatleben zu sehen, die ihn mit seiner Frau und seinen drei Kindern zeigten. Private Briefe offenbarten, dass er manchmal gern mehr Zeit für seine Familie neben seiner politischen Arbeit gehabt hätte.

Wir haben einige wichtige Daten aus dem Leben von Johannes Rau zusammengetragen: Er wurde am 16.01.1931 in Wuppertal geboren und absolvierte eine Ausbildung als Buchhändler. Von 1952 bis 1957 war er Mitglied der gesamtdeutschen Volkspartei, trat dann aber mit Gustav Heinemann zur SPD über. Von 1970 bis 1978 war er Minister für Wissenschaft und Forschung und anschließend bis 1998 Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen. Von 1982 bis 1999 war er außerdem stellvertretender Parteivorsitzender der SPD und 1987 deren Kanzlerkandidat. Von 1999 bis 2004 bekleidete Johannes Rau das Amt des Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland. Er war in seinem politischen Denken und Handeln stark vom Christentum geprägt und betonte immer wieder die Bedeutung ethischer Werte und der religiösen Toleranz.

Im Jahr 2002 besuchte das Ehepaar Rau sogar unsere Schule. Eine von uns Streitschlichterinnen, Khadeja Wali (im Bild rechts), hat ihm damals die Hand gegeben und ist immer noch sehr stolz darauf. Wir alle sind froh, dass unsere Schule den Namen dieses ehemaligen Bundespräsidenten trägt, der sich sehr für die Menschen in diesem Land und ihre Belange interessiert und eingesetzt hat.



Streitschlichterinnen an der Büste von Johannes Rau